

# Chemische Resistenz von Herolab Zentrifugen-Röhrchen u. -Flaschen

	PA PPCO	PC	PE	PF	PP	PS
Acetaldehyde	M	U	M	M	M	U
Alconox®	S	M	S	-	S	-
Allylalkohol	S	S	S	-	S	M
Aluminiumchlorid	S	S	S	S	S	M
Aluminiumfluorid	S	U	S	S	S	M
Ameisensäure (10 %)	S	U	S	-	S	S
Ameisensäure (3 %)	S	U	S	-	S	S
Ammoniak	S	U	U	S	S	S
Ammoniumacetat	S	S	S	-	S	S
Ammoniumcarbonat	S	U	S	S	S	-
Ammoniumhydroxid (10%)	S <sup>1</sup>	U	S	S	S <sup>1</sup>	S
Ammoniumhydroxid (28 %)	S <sup>1</sup>	U	S	S	S <sup>1</sup>	M
Ammoniumhydroxid (konz.)	S <sup>1</sup>	U	S	S	S <sup>1</sup>	M
Ammoniumphosphat	S	S	S	S	S	-
Ammoniumsulfat	S	S	S	S	S	-
Ammoniumsulfid	S	U	-	S	S	S
Amylalkohol	M	S	S	S	M	S
Anilin (Benzolamin)	U	U	U	S	M	U
Azeton	S	U	S	M	S	U
Barium Salze	S	S	S	S	S	-
Benzol	U	U	U	S	U	U
Benzylalkohol	U	U	U	S	U	U
Bleiazetat	S	-	S	S	S	-
Borflusssäure	S	-	S	-	S	-
Borsäure	S	S	S	S	S	S
Cäsiumazetat	S	S	S	-	S	-
Cäsiumbromid	S	S	S	S	S	-
Cäsiumchlorid	S	S	S	S	S	-
Cäsiumformiat	S	S	S	-	S	-
Cäsiumjodid	S	S	S	-	S	-
Cäsiumsulfat	S	S	S	S	S	-
Cäsiumtrifluorazetat	S	S	S	-	S	-
Calciumchlorid	S	M	S	S	S <sup>1</sup>	-
Calciumhydrochlorid	S	M	S	S	S	M
Chlor (nass)	S	S	M	S	S	M
Chlorbenzol	U	U	U	S	U	U
Chloroform	M	U	M	S	M	U
Chromsäure (10%)	S	M	U	S	S	M
Chromsäure (50%)	S <sup>1</sup>	U	U	S	S	M
Cyclohexan	U	U	U	S	U	U
Cyclohexanol	S	M	S	S	S	S
Deoxicholat	S	S	S	-	S	-
Dextran (Dextran Sulfat)	S	S	S	S	S	-
Diazeton	S	-	S	S	S	M

	PA PPCO	PC	PE	PF	PP	PS
Diethyläther	M	U	U	S	M	U
Diethylketon	U	U	M	-	M	U
Diethylpyrocarbonat	S	U	S	-	S	U
Dimethylsulfoxid (DMSO)	S	U	U	-	S	U
Dioxan	M	U	S	M	M	S
Eisen-(III)-Chlorid	S	-	S	S	-	-
Eisessig	S	U	M	S	U	U
Essigsäure (5%)	S	S	S	S	S <sup>1</sup>	U
Essigsäure (60 %)	S	U	S	S	M	S
Ethanol(50%)	S	U	S	S	S	S
Ethanol(5%)	S	U	S	S	S	S
Ethanol (70 %)	S	U	S	S	S	S
Ethanol (95 %)	S	U	M	S	S	U
Ethylacetat	M	U	U	S	U	U
Ethylen	M	U	U	-	M	-
Ethylenglykol	S	U	S	S	S	S
Ethylenoxid	S	M	S	S	S	U
Fettsäuren, gesättigt	S	S	U	S	S	S
Fettsäuren, ungesättigt	S	S	U	S	S	S
Ficoll	S	S	S	-	S	-
Flusssäure (100%)	S	U	S	S	S	-
Flusssäure (10%)	S	M	S	S	S	S
Flusssäure (50%)	S	U	S	S	S	S
Formaldehyd (40 %)	S	S	S	S	S	S
Formaldehyd (5%)	S	S	S	S	S	S
Gallussäure	S	-	S	S	S	-
Gerbsäure (Tanninsäure)	S	-	S	-	S	-
Glycerin	S	S	S	S	S	S
Guanidinhydrochlorid	S	U	S	-	S	-
Guanidinisothiocyanat	S	U	-	-	-	-
Haemo-Sol	S	S	S	-	S	-
Harnstoff	S	S	S	S	S	S
2-Heptyl	S	-	S	S	S	-
Hexan	M	U	U	S	S	U
Hydroameisensäure (100%)	S	-	S	-	S	-
Isobutylalkohol	S	S	S	-	S	M
Isopropylalkohol	S	U	S	-	S	M
Kaliumacetat	S	M	S	-	S	-
Kaliumbromid	S	S	S	S	S	-
Kaliumcarbonat	S	U	S	S	S	-
Kaliumchlorat	S	S	S	S	S	-
Kaliumchlorid	S	S	S	S	S	-
Kaliumhydroxid (45%)	S	U	S	S	U	M
Kaliumhydroxid (5 %)	S	U	S	S	S	S
Kaliumhydroxid (konz.)	S	U	S	S	U	M

**Hinweis:** Diese Beständigkeitstabelle ist aus mehreren Quellen zusammengestellt. Die Beständigkeitsangaben dienen nur als Hinweis zur richtigen Auswahl des Röhrchenmaterials. Verbindliche chemische Beständigkeitsdaten für Materialien unter Zentrifugationsstress existieren nicht. Im Zweifelsfalle sind Vorversuche sehr zu empfehlen.

	PA PPCO	PC	PE	PF	PP	PS
Kaliumpermanganat	S	S	S	S	S	-
Kerosin	U	U	U	S	U	U
Königswasser	U	U	U	-	U	M
Kresol	M	U	U	-	U	M
Laurylalkohol	S	-	S	-	S	-
Lösung 555 (20%)	S	S	S	-	S	-
Magnesiumchlorid	S	S	S	S	S	-
Magnesiumhydroxid	S	U	S	S	S	-
Maleinsäure	S	-	S	S	S	-
Mangansalze	S	-	S	-	S	-
Mercaptoessigsäure	S	U	U	-	U	-
2-Mercaptoethanol	S	U	-	-	S	-
Methylalkohol	S	U	S	S	S <sup>1</sup>	S
Methylenchlorid	U	U	U	S	U	U
Methylethylketon	S	U	U	M	S	U
Metrizamid	S	S	S	-	S	-
Milchsäure (100%)	S	S	M	S	S	S
Milchsäure (20%)	S	S	M	S	S	S
Milchsäure (50%)	S	S	M	S	S	S
Natriumbisulfat	S	S	S	S	S	-
Natriumbromid	S	S	S	S	S	-
Natriumcarbonat	S	U	S	S	S	-
Natriumchlorid (10%)	S	S	S	S	S	S
Natriumchlorid, gesättigt	S	S	S	S	S	-
Natriumdichromat	S	-	S	-	S	-
Natriumdodecylsulfat	S	S	S	S	S	-
Natriumhydroxid (10%)	S	U	S	-	S	S
Natriumhydroxid (1 %)	S	U	S	-	S	S
Natriumhydroxid (konz.)	M	U	S	-	M	S
Natriumhypochlorit	S <sup>1</sup>	S	U	S	U	-
Natriumjodid	S	S	S	-	S	-
Natriumnitrat	S	U	S	S	S	-
Natriumsulfat	S	S	S	S	S	-
Natriumsulfid	S	U	S	S	S	-
Natriumsulfit	S	S	S	S	S	-
Natriumsuperoxid	S	-	S	S	S	-
Natriumtetraborat	S	S	S	-	S	-
Natriumthiosulfat	S	S	S	S	S	-
Nickelsalze	S	S	S	S	S	-
N-Buthylalkohol	S	M	M	S	S	S
N,N-Dimethylformamid	S	U	S	U	S	U
Öle (Petroleum)	S	U	U	S	U	S
Öle (andere)	S	U	U	S	S	S
Öl säure	S	S	S	-	S	-
Oxalsäure	S	U	S	S	S	-

S Beständig S<sup>1</sup> Verfärbung  
M Bedingt beständig – Wir empfehlen applikationsnahe Testläufe mit entsprechender Drehzahl und Dauer  
U Unbeständig, nicht empfehlenswert  
- Auswirkungen unbekannt, Tests empfohlen

	PA PPCO	PC	PE	PF	PP	PS
Perchlorsäure (10%)	S	U	M	S	M	M
Perchlorsäure (70%)	M	U	M	S	M	M
Phenol (50%)	M	U	M	S	M	M
Phenol (5%)	S	U	M	S	S	M
Phenylethylalkohol	S	-	S	-	S	-
Phosphorsäure (10 %)	S	S	S	S	S	S
Phosphorsäure (30 %)	S	S	S	S	S	S
Phosphorsäure (85 %)	S	S	S	S	S	S
Phosphorsäure (konz.)	M	U	S	S	M	-
Phosphortrichlorid	S	U	S	S	S	-
Physiolog. Flüssigkeiten	S	S	S	S	S	S
Picrinsäure	S	S	S	S	S	S
2-Propanol	S	U	S	S	S	S
Pyridin (50%)	M	U	U	M	S	U
Rubidiumbromid	S	S	S	-	S	-
Rubidiumchlorid	S	S	S	-	S	-
Saccharose	S	S	S	S	S	S
Saccharose, alkalisch	S	U	S	-	S	S
Salpetersäure (10%)	S <sup>1</sup>	S	S	S	S	S
Salpetersäure (30 %)	S <sup>1</sup>	M	U	S	M	S
Salpetersäure (50 %)	S <sup>1</sup>	M	U	S	M	M
Salpetersäure (95%)	M	U	U	S	M	M
Salzsäure (10%)	S	U	S	S	S	S
Salzsäure (37%)	M	U	S	S	M	S
Salzsäure (50%)	M	U	S	S	M	S
Salzsäure (5 %)	S	S	S	S	S	S
Salzsäure (konz.)	M	U	-	S	S	S
Schwefelsäure (1 0 %)	S	S	M	S	S	S
Schwefelsäure (50 %)	S	U	M	S	S	S
Schwefelsäure (konz.)	S <sup>1</sup>	U	S	S	S <sup>1</sup>	-
Silbernitrat	S	S	S	S	S	M
Silbercyanid	S	-	S	S	S	-
Terpentinöl	M	U	U	-	M	U
Tetrachlorkohlenstoff	U	U	U	-	U	U
Tetrahydrofuran	U	U	U	M	U	U
Toluol	U	U	U	S	U	U
Trichloressigsäure	S	M	U	-	S	U
Trichlorethan	U	U	S	S	U	M
Trinatriumphosphat	S	-	S	S	S	-
TritonX-100	S	S	S	-	S	-
Wasser	S	S	S	S	S	S
Wasserstoffperoxid (100%)	S	S	S <sup>1</sup>	S	S	M
Wasserstoffperoxid (3%)	S	S	S <sup>1</sup>	S	S	S
Xylol	U	U	U	S	U	U
Zephiranchlorid (1 %)	S	S	S	-	S	-
Zinkchlorid	S	S	S	S	S	-
Zinksulfat	S	S	S	S	S	-
Zitronensäure (10%)	S	S	S	S	S	S

**Hinweis:** Diese Beständigkeitstabelle ist aus mehreren Quellen zusammengestellt. Die Beständigkeitsangaben dienen nur als Hinweis zur richtigen Auswahl des Röhrchenmaterials. Verbindliche chemische Beständigkeitsdaten für Materialien unter Zentrifugationsstress existieren nicht. Im Zweifelsfalle sind Vorversuche sehr zu empfehlen.